

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Seph“ vom 16. Dezember 2023 20:53

[Zitat von Eliza100](#)

Falls sie übertreiben und tatsächlich 400 € weniger haben, kommen sie mit fiktiver Miete immer noch auf 3000 € netto plus Sonderzuwendungen im Rahmen von BuT. Ich kritisiere das gar nicht und bin da sehr neutral eingestellt. Aber für diesen Betrag muss eine Arbeiterfamilie viele Stunden arbeiten gehen.

Das stimmt noch immer nicht. Vergleicht man Bürgergeld incl. Miet- und Heizkostenzuschuss gegenüber Mindestlohnempfängern, dann stehen Singles und Paare (auch mit Kindern), die jeweils arbeiten, spürbar besser dar. Das gilt umso mehr, wenn sie mehr als den Mindestlohn verdienen. Du vergisst in deiner Betrachtung, dass auch für Niedriglohnempfänger aufstockende Leistungen zur Verfügung stehen, für die der Arbeitslohn nicht zu 100% angerechnet wird. Arbeitende stehen insofern gegenüber Bürgergeldempfängern immer mindestens etwas besser dar. Die einzige Ausnahme könnten Konstellationen bilden, in denen nur einer von beiden Partnern arbeitet.